



**Dr.-Ing. E. h. Fritz Brickwedde** wurde am 29. Oktober 2013 zum Präsidenten des Bundesverbandes Erneuerbare Energie (BEE) gewählt. Zuvor war er mehr als 22 Jahre lang Generalsekretär der Deutschen Bundesstiftung Umwelt.

Brickwedde wurde am 23. Juli 1948 in Osnabrück geboren. Er studierte an der Westfälischen Wilhelms-Universität in Münster Geschichte, Politikwissenschaften und Publizistik und arbeitete nach seinem Examen als Akademiedozent und Fachbereichsleiter am Franz-Hitze-Haus, der Akademie des Bistums Münster, als Leiter der Volkshochschule Georgsmarienhütte und als Dezernent für Schule und Kultur, Landschaftspflege und Regionalplanung beim Landkreis Emsland. Dort war er auch für die Koordination des Umweltschutzes zuständig.

Bevor er mit der Gründung der Deutschen Bundesstiftung Umwelt am 1. März 1991 als Generalsekretär die Aufbauarbeit begann, war er Sprecher der niedersächsischen Landesregierung und Leiter der Presse- und Informationsstelle unter Ministerpräsident Dr. Ernst Albrecht.

Am 23. Oktober 2002 verlieh die Brandenburgische Technische Universität Cottbus, Fakultät für Umweltwissenschaften und Verfahrenstechnik, Brickwedde die Ehrendoktorwürde („Dr.-Ing. E. h.“) für seine „Leistungen im wissenschaftlich fundierten Umwelt-, Natur- und Kulturschutz“.

Seit dem 20. Dezember 2004 ist Brickwedde Träger des Verdienstkreuzes erster Klasse des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland. Mit dieser Auszeichnung wurde vor allem sein breites ehrenamtliches Engagement zu Gunsten der neuen Bundesländer gewürdigt. Eine Auswahl seiner Ehrenämter:

- Vorsitzender des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen (2002-2008), jetzt Ehrenmitglied und Mitglied des Beirates
- Mitglied des Stiftungsrates der Stiftung Internationales Begegnungszentrum St. Marienthal (Sachsen)
- Mitglied des Kuratoriums der Stiftung „Jugend forscht“ sowie der Caritas-Stiftung
- Vorsitzender des Stiftungsrates der Stiftung Carolinum
- Präsident des Osnabrücker Clubs